

Veranstaltungen des Lehrstuhls für Moraltheologie im Sommersemester 2011:

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Vorlesung: Grundfragen und Grundbegriffe der theologischen Ethik (2-stg.);**

Inhalt: Fragen der Sexualethik stehen ganz oben auf der Agenda jener Streitthemen, die sowohl innerkirchlich wie auch gesamtgesellschaftlich immer wieder für heftige Kontroversen sorgen. Die Vorlesung versucht, zunächst die Sinnstruktur humaner Sexualität zu erhellen und von hier aus verschiedene Einzelprobleme (Jugendsexualität, eheliche Treue, Homosexualität, Prostitution, Pornografie etc.) zu reflektieren.

Prüfungsrelevanz: für Diplomstudiengang und Staatsexamen.

Zeit: Di. 14.00 – 16.00 Uhr, *Ort:* Hörsaal Theologikum, *Beginn:* 12.04.2011

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Vorlesung: Moralpsychologie (1-stg.)**

Inhalt: Die theologische Ethik hat nicht nur moralische Forderungen zu begründen, sondern auch zu fragen, wie sich die Moralfähigkeit des Menschen entwickelt. Dies soll in der Vorlesung an einigen ausgesuchten Themenfeldern (wie z.B. der Gewissenslehre sowie dem Verständnis von Schuld und Sünde) geschehen, wobei mit Blick auf die Konzeption der theologischen Tugenden (Glaube, Hoffnung, Liebe) auch Grundhaltungen reifer Religiosität zu reflektieren sind.

Prüfungsrelevanz: für alle modularisierten Studiengänge.

Literatur: eine Literaturliste wird im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.

Zeit: Di., 9-10 Uhr, *Ort:* Seminarraum 9, *Beginn:* 12.10.2010

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Kolloquium: Moraltheologie im Gespräch**

Inhalt: Auf Vorschlag der Studierenden sollen aktuelle Fragestellungen aus den verschiedenen Bereichen der Moraltheologie (Fundamentalmoral und spezielle Moral z.B. Bioethik, Sexualethik, polit. Ethik, Friedensethik etc.) diskutiert werden, um einen Einblick in die verschiedenen Denkstile moraltheologischer Reflexionsarbeit zu vermitteln.

Literatur: einschlägige Texte werden nach Themenabsprache mit den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Prüfungskolloquium (2-stg.)**

Das Kolloquium will mittels schrittweiser Nachbereitung der Vorlesungsstoffe den Studierenden die Vorbereitung auf die Diplom- bzw. Staatsexamensprüfung erleichtern.

Zeit: Mo, 16-18 Uhr Vereinbarung.

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann

- **Oberseminar: Gerechtigkeitstheorien**

Inhalt: Lektüre neuerer Arbeiten zur Gerechtigkeitsproblematik sowie Besprechung laufender Promotions- und Habilitationsprojekte.

Arbeitsform: Textlektüre

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Zeit u Beginn: n. Vereinbarung

- **Hauptseminar (EPG II):** Tod und Sterben aus ethischer Perspektive (2-stg.)

Inhalt: Sterben und Tod gehören zu den Grundphänomenen des Menschseins, die in unserer modernen Gesellschaft jedoch immer mehr aus dem Blick geraten. Dabei stellen sich infolge der hochtechnisierten Medizin gerade im Umkreis der Begegnung des Menschen mit schwerer Krankheit, Siechtum und Tod eine Fülle ethischer Fragen, die vom Umgang mit Patientenverfügungen, der Begrenzung und dem Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen, dem ärztlich assistierten Suizid und den verschiedenen Formen der Sterbehilfe bis zu der Frage reichen, wann der Mensch eigentlich tot ist.

Als Ergänzung zur Diskussion dieser und ähnlich gelagerter Probleme findet vom 12.-14. Mai 2011 eine interdisziplinäre Fachtagung in Tübingen zum Thema „Sterben. Zum Verständnis eines anthropologischen Grundphänomens“ statt. Die Teilnehmer des Seminars sind dazu eingeladen.

Arbeitsform: Textarbeit

Leistungsnachweis: Referat- und Hausarbeit

Literatur: eine genaue Themen- und Literaturübersicht wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt.

Prüfungsrelevanz: EPG, Staatsexamen, Dipl.-Studiengang

Zeit: Mo., 14.00–16.00 Uhr, *Ort:* Seminarraum 5, *Beginn:* 11.04.2011

R. Lutz

- **Grundkurs II (EPG I):** Grundbegriffe der Theologischen Ethik (2-stg.),

Inhalt: Die Veranstaltung will einen Überblick geben über zentrale Texte der philosophischen und der theologischen Ethik des Abendlandes. Damit sollen grundlegende Argumentationsmodelle der ethischen Reflexion aus ihrem historischen und systematischen Kontext heraus erarbeitet werden, etwa die der Tugend- und Glücksethik (Aristoteles), der Pflichtethik (Kant), des Utilitarismus (Mill), ebenso der Diskurs- (Habermas) und Gerechtigkeitsethik (Rawls). Daneben werden ethische Grundkategorien Gegenstand des Interesses sein, die für das moralische Selbstverständnis des Menschen unverzichtbar sind, wie Freiheit, Vernunft (Aristoteles), Natur (Thomas von Aquin) und Verantwortung (Weber). Auch dezidiert theologische Perspektiven auf menschliches Handeln sollen Beachtung finden, so etwa mit Blick auf das biblische Ethos.

Voraussetzung: Der Grundkurs richtet sich an Studierende aller Fächer. Er ist auch für EPG I ausgewiesen.

Leistungsnachweis: Referat, Stundenprotokoll und Hausarbeit.

Literatur (in Auswahl):

CELIKATES, R. / GOSEPATH, S. (Hrsg.), Philosophie der Moral. Texte von der Antike bis zur Gegenwart, Frankfurt am Main 2009.

NÜSSEL, F. (Hrsg.), Theologische Ethik der Gegenwart, Tübingen 2009

BIRNBACHER, D. / HOERSTER, N. (Hrsg.), Texte zur Ethik, München 2007.

HÖFFE, O., Lesebuch zur Ethik. Philosophische Texte von der Antike bis zur Gegenwart, München 2007.

FISCHER, D. / GRUDEN, S. / IMHOF, E. / STRUB, J.-D., Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, Stuttgart 2007.

GROTEFELD, S. et.al. (Hrsg.), Quellentexte theologischer Ethik. Von der alten Kirche bis zur Gegenwart, Stuttgart 2006.

QUANTE, M., Einführung in die Allgemeine Ethik, Darmstadt 2006.

RICKEN, F. Allgemeine Ethik, Stuttgart 2003.

HUNOLD, G.W. / LAUBACH, T. / GREIS, A. (Hrsg.): Theologische Ethik. Ein Werkbuch, Tübingen 2000 (UTB 1966).

Anmeldung: Eine (verbindliche) Anmeldung über das Portal Campus, im Sekretariat des Lehrstuhls oder unter ralf.lutz@uni-tuebingen.de wird erwartet.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Zeit: Fr. 8.30-10 Uhr, *Ort:* Seminarraum 5, *Beginn:* 11.04.2011